

Pressestelle

Presseinformation

TH Lübeck

Pop-Up Ausstellung: wie sieht die Zukunftsstadt Lübeck aus?

Ein interaktives 360° Kunstwerk des Künstlerduos „Neonature“ zeigt im VersuchsHaus des KulturHorst e.V. ab Mittwoch, 06. Dezember 2023, wie eine wünschenswerte Zukunftsvision der Hansestadt Lübeck aussehen kann und wie diese mit dem Klimawandel umgeht. Bei der Vernissage am 06. Dezember 2023 um 19 Uhr können sich alle Interessierten (nach Anmeldung) das Kunstwerk anschauen und in einem Podiumsgespräch mit der Klimaleitstelle, dem Denkmalschutz, der TH Lübeck, der Universität zu Lübeck und dem Künstlerduo mehr über das Konzept der „Schwammstadt“ und die Fakten hinter der Fiktion erfahren.

Lübeck: Lübeck ist Herausforderungen ausgesetzt, die die Klimakrise mit sich bringt. Dazu gehören unter anderem Fluten, Starkregen und Hitze, die das Stadtbild verändern. Das Künstlerduo „Neonature“ (Kassandra Huynh Künstlerin, Biodesignerin und Johannes Fuchs Künstler, Designer) erkundet in seiner Arbeit zuversichtliche Zukunftsszenarien, in denen Mensch und Natur miteinander im Gleichgewicht sind.

Ihre Pop-Up Ausstellung mit dem Thema „Schwammstadt“ wird vom Kulturfunken gefördert und ist nach der Vernissage am 06. Dezember 2023, noch bis zum 10. Dezember von 15-21 Uhr im VersuchsHaus des KulturHorst e.V. (Breite Straße 11, 23552 Lübeck) zu sehen. Neonature zeigt in einem 360° Kunstwerk, wie eine wünschenswerte Zukunftsvision der Hansestadt Lübeck aussehen könnte. Das Kunstwerk können die Besucher*innen über VR-Brillen erfahren. In der 360°-Szene können sich alle Interessierten umsehen, Audio-Geschichten auslösen und mehr über die Gebäude und Personen der Stadt erfahren.

Bei der Vernissage am 06. Dezember 2023 können sich die Gäste neben der Vorstellung des Kunstwerks ein Podiumsgespräch mit Expert*innen anhören und im Anschluss Fragen stellen.

Die Expert*innen geben Einblicke in die Wissenschaft hinter der Fiktion und gehen in den offenen Austausch über eine wünschenswerte Zukunft der Hansestadt Lübeck als Schwammstadt. Johanna Helbing, Pressesprecherin der TH Lübeck, moderiert das Gespräch zwischen Künstler Johannes Fuchs (Neonature) und einem Expertenteam bestehend aus Prof. Dr. Christoph Külls (TH Lübeck), Barbara Schäfers (Klimaleitstelle Lübeck), Christoph Wojtkiewicz (Archäologie und Denkmalpflege), und Prof. Dr. Thomas Kötter (Universität zu Lübeck).

Die Vernissage „Science Facts zur Science Fiction“ wird von Lübeck hoch 3 organisiert und unterstützt. Lübeck hoch 3 ist ein Gemeinschaftsprojekt der Musikhochschule Lübeck, der Technischen Hochschule Lübeck und der Universität zu Lübeck für die Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt. Hier geht es zur Anmeldung zur Vernissage: <https://www.luebeckhoch3.de/veranstaltungen/details/vernissage-neonature/>